

Niederschrift
über die 23. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 03.03.2011, 9:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn : 09:30 Uhr Ende: 12:15 Uhr

Anwesende Beiratsmitglieder: Herr Böttcher
Frau Butenschön
Herr Kätelhön
Herr Klagge
Frau Koch
Herr Mehlhorn
Herr Niedergesäss
Frau Packbier
Frau Petersen
Herr Rakow
Herr Sachse
Frau Scheffer
Frau Scholz
Herr Schmidt
Herr Dr. Stephan
Frau Voß
Herr Zimmermann

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Herr Bröer
Herr Hannemann
Herr Hein
Herr Rahn
Frau Schunke
Frau Stöckmann

Ausgeschiedenes Mitglied: Herr Wegerich

Schriftführer: Frau Wilimzig

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Klagge eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, darunter die Stadtpräsidentin Frau Cathy Kietzer, aus den Fraktionen Herrn Schmalz für die SPD, Herrn Malonn für die CDU, Herrn Warthenpfehl, Immobilienwirtschaft sowie Herrn Schultz aus der Leitstelle „Älter werden“, Vertreter der Gewerkschafter und weitere Gäste.

Herr Klagge spricht Gratulationswünsche zum Geburtstag aus: persönlich für Frau Scheffer, und in Abwesenheit für Herrn Hein und Herrn Rahn. Die Glückwünsche für Herrn Klagge, der ebenfalls Geburtstag hatte, kommen stellvertretend von Herrn Sachse.

TOP 2 Gespräch mit der Stadtpräsidentin

Stadtpräsidentin Frau Cathy Kietzer begrüßt alle Anwesenden und richtet ganz persönliche Dankesworte an die Beiratsmitglieder. Frau Kietzer erwähnt besonders das ehrenamtliche Engagement der Beiratsmitglieder für die Belange der älteren Kieler Bürgerinnen und Bürger. Frau Kietzer hebt die große Bedeutung des freiwilligen Engagements für die Kommune hervor.

Frau Kietzer bietet an, dass Fragen an sie gerichtet werden können. Hiervon machen die Beiratsmitglieder regen Gebrauch:

- Zur Ehrenamtskarte Schleswig-Holstein regt Herr Sachse an, Befreiungs-/Ermäßigungsmöglichkeiten bei Kieler Betrieben und Ämtern zu prüfen.
- Herr Klagge regt an, dass für Beiratsmitglieder, die zur monatlichen Sitzung im Rathaus mit dem Auto kommen, Parkgenehmigungen ausgegeben werden.
- Frau Scholz wird immer wieder von vielen älteren Bürgerinnen und Bürgern angesprochen, die sich über eine Rundbank um den Baum am Alten Markt freuen würden.
- Frau Butenschön gibt den Wunsch nach einem kostenlosen Theaterbesuch, (z. B. Generalprobe) für ehrenamtlich Tätige weiter. Dieser entstand in der Sitzung des Sozialverbandes, an der sie teilnahm.

Frau Kietzer wird die Anregungen des Beirates an die entsprechenden Stellen weiterleiten.

Frau Kietzer informiert darüber hinaus über ein Projekt zum Thema Demographie, das mit der Wirtschaftsakademie gestartet werden soll.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift vom 03. Februar 2011

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Böttcher fragt an, ob schon eine Rückmeldung durch Herr Rotzoll erfolgte zum Thema „zugeparkter Durchgang beim NIL / Holtener Straße“ am Dreiecksplatz.

Frau Petersen teilt mit, dass sie von vielen älteren Menschen angesprochen wird, die nach Treffpunktmöglichkeiten in der Innenstadt fragen. Die Leitstelle „Älter werden“ wird eine Übersicht dazu an Frau Petersen senden.

Ratsherr Malonn erkundigt sich bei den Beiratsmitgliedern zur Situation „Annahme der Postkästen der Sparkasse“. In einigen Ortsteilen sind die Postkästen angenommen worden. In Projensdorf klappt es nicht so gut.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Vorstellung Maßnahmenliste 2011/2012 zur Herstellung von Barrierefreiheit

Herr Warthenpfehl, Leiter der Abteilung Gebäude- und Betriebstechnik, Immobilienwirtschaft stellt die neue Liste der Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit 2011/2012 vor. Diese Liste enthält kleine wirksame Maßnahmen und ist über den Zeitraum von 2 Jahren gefasst. Sie bietet daher mehr Flexibilität und weniger Aufwand im Verfahren.

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren stimmt dieser neuen Liste zu, erinnert jedoch nochmals daran, dass er frühzeitig einbezogen werden möchte bei zukünftigen>Listenerarbeitungen. Für den Seniorenbeirat übernimmt dies die Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“, geleitet von Herrn Rakow. Die Fachgruppe wird dazu enger mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung zusammenarbeiten.

Zur Erstellung der nächsten Maßnahmenliste wird zeitgleich die Information an die Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ des Beirates für Seniorinnen und Senioren und an den Beirat für Menschen mit Behinderung gegeben.

Im folgenden gemeinsamen Austausch mit dem Gremium beantwortet Herr Warthenpfehl Fragen der Beiratsmitglieder. Lobend hervorgehoben wird die Sanierung des Warleberger Hofes.

Herr Schmalz, SPD-Ratsfraktion, regt an, dass die Ansprechstelle in Sachen Barrierefreiheit eine „Erfolgsliste“ erarbeitet, die zeigt, was bereits umgesetzt ist. Diese Übersicht sichert Herr Warthenpfehl zum Sommer 2011 zu.

Beschluss: Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung so beschlossen.

TOP 7 Mitteilungen des Vorstands

a) Die Prüfung der persönlichen Angaben in der Namensliste der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren ist abgeschlossen. Es sind keine Änderungen vorzunehmen.

b) Die Ämter von Herrn Wegerich wird Herr Klagge übernehmen.

c) Zur Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates am 27.4.2011 sind durch Herrn Klagge folgende Personen angemeldet: Als Delegierte Herr Rahn, Herr Klagge, Herr Bröer, Herr Dr. Stephan und Frau Scholz, als Ersatzdelegierte Frau Packbier und Frau Scheffer. Für das vakante Amt des Kassenprüfers beim Landesseniorenrat hat der Vorsitzende Herrn Bröer (nach dessen Bewerbung) gemeldet.

d) Das Lebenshilfswerk in Neumünster bietet zwei weitere Termine „Grundseminar für Seniorenvertretung“ an. Diese sind am 22.03.2011 und am 29.03.2011. Meldungen zur Teilnahme sind bis zum 08.03.2011 möglich.

e) Die von Frau Scheffer ausgegebene Standbesetzungsliste für die Messe „Klima und Leben 2011“ am 26. und 27. März wird aktualisiert.

f) Die Einladungen zur Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ am 17. Mai 2011 werden in der Sitzung im April an die Beiratsmitglieder verteilt.

g) Der Entwurf des Leitbildes und der örtlichen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Kiel liegt den Beiratsmitgliedern vor. Der Beirat für Seniorinnen und Senioren nimmt diesen Text positiv zur Kenntnis und hat hierzu keine Änderungswünsche.

Der Teilhabeplan wird am 13. April, 16 Uhr im Ratssaal in einem „Sozialpolitischen Hearing“ vorgestellt. Inhaltliche Vorschläge können auch hier noch eingebracht werden.

h) Für den Neubau des Sport- und Freizeitbades liegen drei Siegerentwürfe zur Umsetzung vor. Welcher Entwurf es sein soll, soll nun erarbeitet werden.

Es ist dazu geplant, eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Mitgliedern des Beirates für Seniorinnen und Senioren und des Beirates für Menschen mit Behinderung zu bilden. Herr Löser als Geschäftsführer der Kieler Bäder GmbH und Frau Scholz als Projektleitung Bäder möchten der Arbeitsgruppe die drei Entwürfe vorstellen (Pläne, Modelle) mit dem Ziel, zu einer Empfehlung der Beiräte zu kommen, die sie dann in die Beschlussvorlage für die Ratsversammlung einbringen können.

Folgende Mitglieder des Seniorenbeirates möchten an der Arbeitsgruppe mitwirken: Herr Kätelhön, Frau Voß, Frau Scholz und Herr Klagge. Die Koordination eines gemeinsamen Termines übernimmt Herr Klagge.

i) Für ein Projekt „Interregionales Seniorenportal – aktives Altern“ soll 2012 ein Antrag auf EU-Mittel für zwei Jahre gestellt werden. In die Vorarbeit, die auf die Antragsstellung 2012 hinzielt, wird sich die Fachgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ einbringen.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Berichte

Aus den Fachgruppen:

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Herr Rakow hat die Überarbeitungen des Beirates im Entwurf des Faltblattes der KVG eingearbeitet. Das Papier liegt dieser Niederschrift bei.
Herr Kätelhön scheidet aus der Fachgruppe aus.

Schutz und Sicherheit

Nach der Teilnahme der Fachgruppe an einer Gerichtsverhandlung zum Nachteil eines 89jährigen Betrugsopfers bemüht sich Herr Klagge um die Termine der Fortsetzungsverfahren.

In der nächsten Sitzung der Fachgruppe am 24.03.2011, um 9:30 Uhr im Raum 119a ist Frau Staatsanwältin Rösch, zuständig für Seniorenschutzsachen, zu Gast. Diskutiert werden soll die Strafsache zum Nachteil älterer Mitbürger in Schilksee.

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Sachse hat einen Brief an die Seniorenbeiräte der Umlandgemeinden verschickt. Weiterhin berichtet Herr Sachse, dass der Beirat für Seniorinnen und Senioren bei bestimmten Veranstaltungen mit eingebunden wird (z. B. Standardarbeit). In der Pflegekonferenz wurde das Thema: „Interkulturelle Wochen – Alter und Migration“ vorgestellt. Herr Dr. von Rabenau, der für die Zeitschrift „Forum“ des Landesseniorenrates schreibt, würde sich freuen, wenn ihm Berichte über die Arbeit des Beirates der Landeshauptstadt Kiel zugestellt werden.

Wohnen und Pflege

Die nächste Sitzung der Fachgruppe „Wohnen und Pflege im Alter“ findet am 29.03.2011 statt. Frau Petersen berichtet, dass ein Besuch in einer Senioreneinrichtung auf der Tagesordnung steht.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Aus den Ortsbeiräten:

Ortsbeirat Wellsee / Kronsburg / Rönne: Frau Butenschön berichtet, dass sich der Beirat mit Standardarbeit an dem Stadtteilstfest in Wellsee am 28.05.2011, 14:00-17:00 Uhr beteiligen wird.

Ortsbeirat Steenbek-Projensdorf: Herr Mehlhorn berichtet, dass durch den ABK Kiel auf Grundstücken, die der Stadt gehören, zum Teil nicht geräumt wurde, da hierüber Gesprächsbedarf besteht, sollen Vertreter des ABK Kiel zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates eingeladen werden.

Ortsbeirat Russee / Hammer: Frau Scheffer berichtet zum gleichen Thema (Schneeräumen/Bußgeldbescheide).

Ortsbeirat Mettenhof: Frau Packbier berichtet zum Thema Beleuchtung und Umbau Heidenberger Teich.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

Aus den Ausschüssen:

Herr Klagge berichtet aus dem Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit; speziell seniorenrelevante Themen wurden dort nicht behandelt.

TOP 9 Berichte aus den Ämtern und Behörden

Herr Schultz berichtet zum Thema „Barrierefreier Wohnraum in Kiel“. Die Grundlagen hierfür geben der Pflegebedarfsplan und das Wohnungsmarktkonzept der Landeshauptstadt Kiel.

Die Leitstelle „Älter werden“ hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wohnen und Grundsicherung und der Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“ den Entwurf eines Fragebogens „Barrierefreie Wohnungen“ erstellt, der den Beiratsmitgliedern vorliegt. Der Beirat für Seniorinnen und Senioren wird gebeten, sich mit Anregungen einzubringen. Eine Arbeitsgruppe dazu wird gebildet: Herr Dr. Stephan, Herr Sachse, Frau Butenschön und Frau Packbier. Diese Arbeitsgruppe wird in einem gemeinsamen Termin mit dem Amt für Wohnen und Grundsicherung, dem Beirat für Menschen mit Behinderung und der Leitstelle „Älter werden“ den Fragebogen bearbeiten.

Der Landesseniorenrat beschäftigt sich ebenfalls mit dem Thema „Barrierefreier Wohnraum“. Ergebnisse werden in der Sitzung am 04.03.2011 im Altenparlament bekannt gegeben.

Weiterhin berichtet Herr Schultz über die Zusammenarbeit mit den Kieler Nachrichten, die einen Bericht über die freiwillig Engagierten der Leitstelle „Älter werden“ und des Pflegestützpunktes veröffentlichen werden.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit ist zudem ein „Tag der offenen Tür im Pflegestützpunkt“ am 18.05.2011 geplant. Der Pflegestützpunkt sowie die weiteren Sachbereiche der Abteilung „Leitstelle Älter werden“ und „Leitstelle für Menschen mit Behinderung“ stellen sich mit ihren Aufgaben vor. Begleitend unterstützt wird dieser Tag durch den Beirat für Seniorinnen und Senioren, den freiwillig Engagierten, der Beratungsstelle „Demenz und Pflege“ und dem Beirat für Menschen mit Behinderung.

Informiert wird darüber hinaus über ein Konzept für ein Bauvorhaben im Gustav-Schatz-Hof in Kiel-Gaarden. Geplant sind dabei drei neue Gebäudekomplexe mit Angeboten wie Kindertagesstätte, Ambulanter Dienst, Wohnen mit Service und ein Angebot für eine Demenzgruppe.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 10 Verschiedenes, Termine, Einladungen

- Die Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderung, Frau Kiel stellt am 09.06.2011 die Arbeit ihres Beirats vor.
- Der Vorstand hat für die Sitzung des Beirates für Seniorinnen und Senioren am 05.05.2011 Bürgermeister Todeskino als Referenten zum Thema „Kieler Innenstadtkonzept“ eingeladen.
- Herr Mehlhorn berichtet von der Schwierigkeit bei der Suche nach den Niederschriften im Internet auf der Seite des Beirates, da diese nicht nach Datum sortiert eingestellt sind. Herr Sachse sagt zu, die Überarbeitung zu übernehmen.
- Herr Klagge bedankt sich bei Stadtpräsidentin Frau Kathy Kietzer für ihren Besuch in der heutigen Sitzung und für die anerkennenden, lobenswerten Worte zur Arbeit des Beirates. Herr Klagge überreicht Geschäftsführerin Frau Wilimzig einen Blumenstrauß und bedankt sich im Namen des Gremiums für die gute Zusammenarbeit.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

gez. Jürgen Klagge
-Vorsitzender-

gez. Wilimzig
-Geschäftsführung-